

Inhalt

Einleitung — 1

- Forschungsgegenstand und Fragestellung — 1
- Forschungsüberblick — 6
- Quellen und Archive — 11
- Aufbau — 13

1 Die Wurzeln der Eheberatung in der Weimarer Republik und ihre Entwicklung im „Dritten Reich“ — 15

- 1.1 Amtliche Beratungsstellen — 16
- 1.2 Kirchliche Beratungsstellen — 27
- 1.3 Zwischenfazit — 39

2 Ehe von der frühen Nachkriegszeit bis zur Mitte der 1960er-Jahre — 42

- 2.1 Ehe und Familie bei Kriegsende — 43
- 2.2 Heimkehrerehen — 46
- 2.3 Liebe und Sexualität — 50
- 2.4 Wirtschaftliche Verhältnisse und Frauenerwerbstätigkeit — 53
- 2.5 „Krise der Ehe“ und Familie im Wandel — 55
- 2.6 Ehe- und Familienrecht — 56
- 2.7 Politische Einbindung der Eheberatung in das Bundesministerium für Familienfragen — 64

3 Nichtkonfessionelle und evangelische Eheberatung — 67

- 3.1 Eheberatung in Nachkriegszeit und früher Bundesrepublik — 67
- 3.2 Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung — 89
- 3.3 Selbstverständnis und Professionalisierung nichtkonfessioneller und evangelisch geprägter Eheberatung in der DAJEB und den Beratungsstellen — 120
- 3.4 Zusammenarbeit und Konkurrenz der DAJEB mit konfessioneller Eheberatung — 158
- 3.5 Die Arbeit der DAJEB-Beratungsstellen vor Ort — 165
- 3.6 Fallstudie amtliche Beratung: Rechtsberatungsstelle Berlin-Reinickendorf — 199
- 3.7 Zwischenfazit — 244

4 Katholische Eheberatung — 248

- 4.1 Katholische Kirche und Theologie im Wandel — 249

X — Inhalt

- 4.2 Das Katholische Zentralinstitut für Ehe- und Familienfragen — 272**
- 4.3 Selbstverständnis und Professionalisierung katholischer Eheberatung — 297**
- 4.4 Zusammenarbeit der katholischen Eheberatung mit DAJEB und EZI — 336**
- 4.5 Praxis der Eheberatung des Katholischen Zentralinstituts und der Beratungsstellen vor Ort — 341**
- 4.6 Zwischenfazit — 392**

Fazit — 396

Abkürzungen — 407

Quellen und Literatur — 408

Archive — 408

Online-Ressourcen — 409

Gedruckte Quellen und Darstellungen — 410

Register — 426